

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 58 (1964)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz ; Vereinigung der Freunde der "Neuen Wege" : unsere Herbsttagung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kraft mehr übrig bleibt, um gegen die «Politik der Stärke» aufzutreten, die geradewegs in einen dritten Weltkrieg hineinzuführen droht. Ob und wie dieser Geisteszustand überwunden werden kann, das ist die wahre deutsche Frage. Und ich glaube nach wie vor, daß neue, schwere Erlebnisse nötig sind, um den Bann zu brechen, unter dem die große Mehrheit der westdeutschen Bevölkerung heute wie vor 25 und 50 Jahren lebt.

6. September

Hugo Kramer

RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ
VEREINIGUNG DER FREUNDE DER «NEUEN WEGE»

Unsere Herbsttagung

findet am Sonntag, 27. September 1964, im Haus des VHTL, Birmensdorferstr. 67, Zürich 4 (gegenüber dem Bahnhof Wiedikon), statt. Beginn 9.30 Uhr. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag von Herrn *Dr. H. L. Goldschmidt*, Zürich, über

Die Botschaft des Judentums

Der zweite Teil des Vortrages wird am Nachmittag, etwa 14.30 Uhr, geboten. Freie Aussprache am Vor- und Nachmittag. Jedermann ist herzlich eingeladen.